

2025 | LWK SH und KTBL

Weihnachtsbäume direkt vermarkten



Inhalt

1	Einleitung	. 3
2	Planungsbeispiele	4
2.1	Verkauf ab Feld	. 4
2.2	Verkauf ab Straße	9
2.3	Verkauf ab 1-Tages-Stand	14
2.4	Verkauf Online-Handel	18
3	Schlussbetrachtung	22
Anhan	ng	23
Abkür	zungen	25
Mitwir	kende	25



1 Einleitung

Mit Direktvermarktung kann die Wertschöpfung aus dem eigenen Weihnachtsbaumanbau gesteigert werden, aber ab wann rechnet sich der Einstieg in diese Form des Absatzes? Dieser Beitrag liefert Planungsdaten und zeigt für mehrere Absatzwege exemplarisch, wie der Mindestabsatz in Abhängigkeit von den Kosten und Vermarktungstagen kalkuliert wird. Berücksichtigt werden der mehrwöchige Verkauf ab Feld, der mehrwöchige und eintägige Verkauf ab Straße sowie der Online-Handel.

Die Daten wurden im vom Bund und den Ländern geförderten KTBL-Arbeitsprogramm "Kalkulationsunterlagen" erhoben. Das Projekt "Daten für die Direktvermarktung (inklusive Online-Handel) von Weihnachtsbäumen und Daten zur Produktion von Schnittgrün von Nadelgehölzen" wurde von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein betreut. In Ergänzung mit den vorhandenen KTBL-Daten wurden anschließend vier Vermarktungsmodelle erstellt und der Mindestabsatz kalkuliert. Dabei bleiben die Kosten für den Anbau der Bäume unberücksichtigt. Daten zum Anbau von Nordmanntannen bietet die kostenfreie Excel-Anwendung "Weihnachtsbaumanbau" des KTBL.

Sie suchen Daten zum Anbau von Nordmanntannen? Informationen dazu bietet die kostenfreie Excel-Anwendung "Weihnachtsbaumanbau" des KTBL (https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Kalkulationsdaten/Setup_Weihnachtsbaumanbau.exe).

In allen Planungsbeispielen mit "Face-to-Face"-Verkauf ist die Verkaufseinheit (VE) eine Nordmanntanne (Abies nordmanniana) im Netz mit einer Durchschnittslänge von 1,75 m. Für den Online-Handel wird eine durchschnittliche Baumlänge von 1,50 m angenommen. Die Bäume werden als Meterware zu einem Pauschalpreis – gemittelt über alle Qualitäten – verkauft. Dabei wird nicht zwischen ökologisch und integriert erzeugten Weihnachtsbäumen unterschieden, da die Vermarktungskosten von der Wirtschaftsweise unabhängig sind und die betriebsinternen Wareneinkaufspreise über die Grenzen der Wirtschaftsweise hinweg einer breiten Spanne unterliegen.

Bei der Berechnung des Mindestabsatzes müssen die variablen von den fixen Kosten unterschieden werden. Zu den variablen Kosten zählen alle Eingangsgrößen, die sich abhängig von der Verkaufsmenge verändern. Dazu zählen z. B. die Weihnachtsbaumnetze oder die in Abhängigkeit von der verkauften Stückzahl anfallenden Lohnkosten. Unter den fixen Kosten sind hingegen alle Eingangsgrößen summiert, die unabhängig von der Anzahl der verkauften Bäume in die Berechnung eingehen. Zu den fixen Kosten zählen z. B. die Lohnkosten für den Auf- und Abbau des Verkaufsstandes zu Saisonstart und Saisonende oder die täglichen Verkaufszeiten.

Um den Mindestabsatz zu berechnen, werden die im Jahr anfallenden fixen Kosten durch die Anzahl der jährlichen Verkaufstage geteilt. Der berechnete Wert wird anschließend durch den Deckungsbeitrag je Baum geteilt.

$$\textit{Mindestabsatz je Verkaufstag} = \frac{\textit{fixe Kosten je a}}{\textit{Verkaufstage je a}} \times \frac{\textit{1 VE}}{\textit{Deckungsbeitrag je Baum}}$$

Der Arbeitszeitbedarf wird aus saisonalen – also einmalig durchgeführten Arbeiten – und sich wiederholenden – in der Regel täglichen – Arbeiten berechnet. Hinzu kommen können variable Arbeitszeiten, die von der Anzahl der verkauften Bäume abhängen.



Arbeitszeitbedarf = saisonale Arbeiten je a + (tägliche Arbeiten \times Verkaufstage je a) + (variable Arbeiten \times verkaufte Stückzahl)

Für die Arbeiten werden entsprechend ihren Qualifikationen und den betrieblichen Voraussetzungen ständig Beschäftigte (26,00 €/AKh) und nicht ständig Beschäftigte (15,50 €/AKh) eingesetzt.

In den Planungsbeispielen sind Fahrkosten für die tägliche An- und Abfahrt zum Verkaufsstandort sowie Warennachlieferung berücksichtigt. Zum Einsatz kommen Pick-ups (km-Pauschale 0,48 €/km), zum Teil mit Pkw-Anhängern (km-Pauschale 0,12 €/km).

Fahrzeugkosten = Strecke imes Verkaufstage imes Anzahl Fahrten je dimes km - Pauschale

Alle Angaben zu Preisen und Kosten sind ohne Mehrwertsteuer.

2 Planungsbeispiele

2.1 Verkauf ab Feld

Im Planungsbeispiel wird mit einem Anteil von 40 % geschlagenen und 60 % von den Kundinnen und Kunden selbst geschlagenen Bäumen kalkuliert.

Die geschlagenen Bäume werden als eingenetzte Ware vom Betriebszweig "Weihnachtsbaumanbau" bezogen und vor dem Verkauf aus dem Netz genommen. Vor dem Verkauf werden dann die von den Kundinnen und Kunden geschlagenen Bäume erstmalig und die vom Personal geschlagenen Bäume erneut in einem Netz verpackt.

Die Verkaufshütte ist außerhalb der Saison auf dem Hof untergestellt, wofür Unterstellungkosten berechnet werden. Es wird ein befestigter Feldweg mit ausreichend Stellflächen und Wendemöglichkeit für Kunden-Pkw angenommen, für die Zuwegung ist eine behördliche Gebühr zu entrichten. Die Verkaufsfläche wird mit Holzhackschnitzeln bedeckt – aus optischen Gründen und um das Schuhwerk sauber zu halten.

Für den neuen Betriebszweig der Direktvermarktung werden im Modell für Transport und Logistik vorhandene Maschinen – Pick-up, Traktor, Mulchgerät und Pkw-Anhänger – und für die Verwaltung das vorhandene Büro genutzt. Auch ein Webauftritt ist im Beispiel bereits vorhanden. Da der Nutzungsanteil von Maschinen, Büro und Webauftritt gering ist, bleibt er in der Berechnung unberücksichtigt bis auf eine Kilometerpauschale für den Pick-up, der für die tägliche Fahrt zur und von der Verkaufsstelle genutzt wird, und den Pkw-Anhänger für den Auf- und Abbau.

Die Werbung erfolgt am Standort mit Hinweisschildern und weithin sichtbarer Werbung. Zudem werden Flyer als Werbemittel genutzt. Am Standort ist ein für digitale Bezahlsysteme ausreichender Internetempfang gewährleistet.



Die Annahmen des Planungsbeispiels "Verkauf ab 1-Tages-Stand" sehen wie folgt aus:

• Verkaufsraum 8,3 m² (Markthütte) + 16 m² (Zelt)

Eigensortiment Nordmanntannen

Zukaufsware –
 Zukaufsanteil –
 Warenverlust (Schwund und Verderb) 5 %

Verkaufspreis im Mittel
 45,00 €/Baum

Verkaufseinrichtung
 Markthütte und Zelt, Kasse, Sitzgelegenheit für

Verkaufspersonal, Toilettenkabine

Verkaufsstandort eingezäunter Feldrand der Plantage, ca. 100 m²

Hof-Verkaufsort-Entfernung durchschnittlich 4 km

Kosten des eingesetzten Fahrzeugs
 0,48 €/km für Pick-up; 0,12 €/km für Pkw-Anhänger

Anfahrtszeit je Tag 5 min
Verkaufswochen je Jahr 3 Wochen
Verkaufstage je Woche 7 d
Verkaufstage je Jahr 21 d
Verkaufszeiten je Tag 8,0 h
Verkaufszeiten je Woche 56,0 h

Der Investitionsbedarf und die jährlichen Kosten können Tabelle 1 entnommen werden. Dabei sind als Kalkulationswert "Sonstiges" für den Stromerzeuger und die Markthütte Unterbringungskosten von 26,60 €/m² Abstellfläche entsprechend ihres Standraumbedarfs in einer einseitig offenen Maschinenhalle (31,25 m × 13 m) mit Verbundpflasterboden eingerechnet; die Holzhackschnitzel (0,31 t/m³) werden für die 83 m² große Aufstellfläche mit einer Schichthöhe von 5 cm benötigt.

Tab. 1: Investitionsbedarf und die sich daraus ergebenden jährliche fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Feld"

	Manaa	An- schaffungs- preis in €	Nutrus	Jährliche Kosten in €				
Investition	Menge in St		Nutzungs- dauer in a	Abschrei- bung	Zins- kosten	Unter- halt	Sonsti- ges	
Stromerzeuger, Dieselmotor, 10 kVA, 13 kW	1	6.900,00	20	276,00	124,00	22,00	1.105,44	
3-D-Figur, Ballonseide, Tiere und landwirtschaftliche Erzeugnisse, ≤ 400 cm	1	1.400,00	5	280,00	21,00	0,00	0,00	
Markthütte (8,3 m 2), 340 × 243 × 235 cm (L × B × H), mit Verkaufsfenster, inklusive Boden, Holz	1	1.089,71	15	72,65	16,35	21,79	241,58	
Weihnachtsbaum-Bohrmaschine, 2,1 kW	1	950,00	8	118,75	14,25	0,00	0,00	
Weihnachtsbaumständer, Scherenständer, 5 Bäume, Metall	20	820,00	10	82,00	12,30	0,00	0,00	
Registrierkasse, digital	1	750,00	8	93,75	11,25	0,00	0,00	
Lichterkette, außen, 40 m, Glühbirne	2	670,00	8	41,88	10,05	0,00	0,00	

Fortsetzung der Tabelle nächste Seite



		An-	Nutzungs- dauer in a	Jährliche Kosten in €				
Investition	Menge in St	schaffungs-		Abschrei-	Zins-	Unter-	Sonsti-	
		preis in €		bung	kosten	halt	ges	
Partyzelt, 300 × 600 cm, 4 Seitenwände	1	550,00	8	68,75	8,25	0,00	0,00	
Rollbanner, $300 \times 120 \text{ cm } (L \times B)$	2	230,00	5	46,00	3,45	0,00	0,00	
Holzhackschnitzel, zertifiziert, Fallschutz, im Big Bag	4	228,00	1	228,00	3,42	0,00	0,00	
Weihnachtsbaumnetzgerät, 45 cm	1	210,00	10	21,00	3,15	0,00	0,00	
Weihnachtsbaumnetzgerät, 65 cm	1	510,00	10	51,00	7,65	0,00	0,00	
Bügelsäge, 53 cm	10	100,00	8	12,50	1,50	0,00	0,00	
Energiesparstrahler, Natriumdampf, 400 W	2	160,00	8	20,00	2,40	0,00	0,00	
Weihnachtsbaumpalette, mit Seitenbrettern	4	132,00	10	13,20	1,98	0,00	0,00	
Motorkettensäge, elektrisch, Akku (1–3 h), 30 cm Schnittlänge, Ladegerät	0,1	47,00	6	7,83	0,71	0,00	0,00	
Kartenlesegerät mit Bondrucker	1	100,00	8	12,50	1,50	0,00	0,00	
Kassenlade, manuell, an elektronische Waage anschlussfähig	1	100,00	11	9,09	1,50	0,00	0,00	
Software, Kassensystem	1	50,00	5	120,00	0,75	0,00	0,00	
Mobiltelefon	1	100,00	2	50,00	1,50	0,00	0,00	
Hinweisschild, Aluminium, Holz oder Kunststoff, ≤ 200 cm	1	150,00	8	18,75	2,25	0,00	0,00	
Kundenstopper, PVC im Aluminium- rahmen, Poster DIN A0 bis B2	1	100,00	5	20,00	1,50	0,00	0,00	
Fahnenmast, Aluminium, inklusive Zubehör, ca. 600–950 cm	1	250,00	10	25,00	3,75	0,00	0,00	
Hissfahne, $150 \times 400 \text{ cm } (B \times L)$	1	50,00	5	10,00	0,75	0,00	0,00	
Flyererstellung, Druck und Satz, Betriebsprospekt 4-seitig	1.000	60,00	1	0,00	0,90	0,00	0,00	
Bierzeltbank, $220 \times 25 \times 8 \text{ cm } (L \times B \times H)$	2	100,00	8	12,50	1,50	0,00	0,00	
Bierzelttisch, $220 \times 50 \times 75$ cm (L \times B \times H)	1	50,00	8	6,25	0,75	0,00	0,00	
Stehtisch, klappbar, Metall oder Holz	1	60,00	8	7,50	0,90	0,00	0,00	
Stuhl	2	60,00	13	4,62	0,90	0,00	0,00	
Abfallbehälter, witterungsbeständig, 50 l	1	150,00	8	18,75	2,25	0,00	0,00	
Toilettenkabine	1	180,00	1	207,69	2,70	0,00	0,00	
Genehmigungsgebühr, Zufahrt zur Wiese	1	26,00	1	26,00	0,39	0,00	0,00	
Summe		16.332,71		1.981,95	265,49	21,79	1.347,02	

Der Arbeitszeitbedarf je Saison beträgt 615,0 Arbeitskraftstunden (Tab. 2). Die Lohnkosten für ständig und nicht ständig Beschäftigte betragen insgesamt 12.462,00 Euro je Jahr bzw. 593,40 Euro je Verkaufstag.



Für die Vorbereitung der Saison sowie die Vorbereitung und das Abräumen des Verkaufsplatzes wird Folgendes angenommen:

- Den Stellplatz auf der Wiese m\u00e4hen, Holzhackschnitzel verteilen, Gestelle aufstellen, Banner aufh\u00e4ngen und 100 B\u00e4ume nach Gr\u00f6\u00dfe sortiert aufstellen. Daf\u00fcr werden f\u00fcr 4 Arbeitskr\u00e4fte 2 Tage \u00e5 8 Stunden gebraucht.
- Den Pkw-Anhänger mit Stand, Zubehör und 1 Palette Bäume (80 bis 100 Bäume) beladen und zum Verkaufsort fahren; Verkaufsstand aufbauen, Banner aufhängen, Bäume von Palette nehmen, ausnetzen und aufstellen sowie Netztrichter aufstellen. Dafür werden 2 Arbeitskräfte 4 Stunden beschäftigt.
- Nach Verkauf den Stand abbauen, restliche Bäume einnetzen, alles auf Pkw-Anhänger verladen, auf den Hof bringen und abladen. Dafür werden 2 Arbeitskräfte für 1,8 Stunden beschäftigt.

Zu den täglichen Arbeiten gehören die Wegezeiten für die tägliche An- und Rückfahrt und der Verkauf inklusive des Einnetzens der Bäume. Unter "Management" werden die Zeiten für Kassenbuchführung, weitere Büroarbeit, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Einweisung der Saisonarbeitskräfte mitgerechnet.

Tab. 2: Arbeitszeitbedarf und Lohnkosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Feld" (Saison = 21 Tage je Jahr)

Arbeitszeitbedarf	Einheit	Ständig Beschäftigte	Nicht ständig Beschäftigte	Arbeitskräfte gesamt
Saisonale Arbeiten	AKh/Saison	97,0	0,0	97,0
Tägliche Arbeiten	AKh/Saison	182,0	336,0	518,0
Summe	AKh/Saison	279,0	336,0	615,0
Lohnkosten	€/AKh	26,00	15,50	-
Summe Lohnkosten	€/Saison	7.254,00	5.208,00	12.462,00

Der Arbeitszeitbedarf für die saisonalen und täglichen Arbeiten sind in Tabelle 3 detailliert beschrieben.

Tab. 3: Arbeitszeitbedarf der Tätigkeiten im Planungsbeispiel "Verkauf ab Feld" (Saison = 21 Tage je Jahr)

Tätigkeit	Einheit	Ständig Beschäftigte	Nicht ständig Beschäftigte	Arbeitskräfte gesamt
Vorbereitung	AKh/Saison	64,0	0,0	64,0
Vorbereitung Verkaufsplatz	AKh/Saison	8,0	0,0	8,0
Abräumen Verkaufsplatz	AKh/Saison	25,0	0,0	25,0
Summe Arbeitszeitbedarf saisonale Tätigkeiten	AKh/Saison	97,0	0,0	97,0
Verkaufszeit samt Einnetzen in Baumwollnetze	AKh/d	8,0	16,0	24,0
Management	AKh/d	0,5	0,0	0,5
Wegezeit	AKh/d	0,2	0,0	0,2
Summe Arbeitszeitbedarf tägliche Arbeiten	AKh/d	8,7	16,0	24,7

Die Direktkosten sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Dabei wird angenommen, dass 50 % der Ware via Girokarte bezahlt wird. Die Kosten je Buchung betragen 0,95 % vom Umsatz plus 0,08 Euro je Vorgang.



Tab. 4: Direktkosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Feld" (Verkaufseinheit = 1 Baum mit 1,75 m Länge, geschlagen oder zum Selbstschlagen, im Netz verpackt)

Kostenposition	Betrag in €/VE
Wareneinkauf Nordmanntanne	22,50
Verkaufsverpackung (biologisch abbaubares Netz aus Baumwolle)	0,43
Sonstige Direktkosten (Transferkosten für bargeldloses Bezahlen)	0,44
Summe der Direktkosten	23,37

Deckungsbeitrag und Mindestabsatz

Welchen Beitrag leistet der Verkauf von einer Nordmanntanne zur Deckung der fixen Kosten und wie viele Tannen müssen je Verkaufstag verkauft werden, um die Gewinnzone zu erreichen? Die Tabellen 5 und 6 liefern die Kalkulationsergebnisse. Für das eingesetzte Fahrzeug gilt eine Entfernung von 4 km zwischen Hof und Verkaufsort. Dabei werden 2 Fahrten je Tag für 0,48 €/km berechnet

Tab. 5: Deckungsbeitrag des Planungsbeispiels "Verkauf ab Feld"

Kennwert	Betrag in €/VE
Leistung Hauptprodukt	45,00
Direktkosten	23,37
Warenverlust (Schwund und Verderb)	1,17
Deckungsbeitrag je Baum	20,46

Tab. 6: Fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Feld"

Kennwert	Betrag in €/a
Abschreibung	1.981,95
Zinskosten	265,49
Wartung und Unterhaltung	21,79
Sonstige fixe Kosten	1.347,02
Lohnkosten	12.462,00
Kosten des eingesetzten Fahrzeugs	82,56
Summe fixe Kosten	16.160,82

Der tägliche Mindestabsatz wird berechnet, indem die fixen Kosten je Verkaufstag durch den Deckungsbeitrag geteilt werden. Je Baum kann ein Deckungsbeitrag von 20,46 Euro erzielt werden. Um die fixen Kosten vollständig zu decken und damit die Gewinnzone zu erreichen, müssen unter den getroffenen Annahmen täglich aufgerundet 38 Bäume verkauft werden.

$$\mathit{Mindestabsatz} \ = \ \frac{16.158,90 \, \in}{21 \, \mathit{d}} \times \frac{1 \, \mathit{VE}}{20,46 \, \in} = 37,61 \, \mathit{B\"{a}ume je Verkaufstag}$$

Wie sich der Mindestabsatz je Verkaufstag abhängig vom erzielbaren Preis und der Zahl der Verkaufstage verändert, zeigt Tabelle 7.



Tab. 7: Wie verändert sich beim "Verkauf ab Feld" der Mindestabsatz je Verkaufstag abhängig vom erzielbaren Preis und der Zahl der Verkaufstage?

Anzahl Verkaufstage	Auswirkung der prozentualen Änderung der Einnahmen je Baum auf den Mindestabsatz in Bäumen je Tag									
je Saison	-40 %	-30 %	-20 %	-10 %	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	
19	346	122	74	53	42	34	29	25	22	
20	328	116	70	51	39	32	27	24	21	
21	313	111	67	48	38	31	26	23	20	
22	299	106	64	46	36	29	25	22	19	
23	286	101	61	44	34	28	24	21	18	
24	274	97	59	42	33	27	23	20	18	
25	263	93	56	40	32	26	22	19	17	
26	253	89	54	39	30	25	21	18	16	
27	243	86	52	37	29	24	20	18	16	
28	235	83	50	36	28	23	20	17	15	
29	226	80	49	35	27	22	19	16	14	

Die Preisgestaltung wirkt sich deutlich auf den Mindestabsatz aus: Bei einer Preissteigerung um 20 % sinkt der Mindestabsatz um 12 auf 26 Bäume je Verkaufstag (bei weiterhin 21 Verkaufstagen), während bei einer Preissenkung um 20 % sich der Mindestabsatz auf 67 Bäume erhöht.

Die Zahl der Verkaufstage beeinflusst die Mindestabsatzmenge ebenfalls: Kann die Saison auf vier Wochen verlängert werden, sinkt die tägliche Mindestabsatzmenge bei gleichbleibenden Preisen auf nur noch 28 Bäume je Tag.

2.2 Verkauf ab Straße

In diesem Beispiel wird an einer Straße ein mehrwöchiger Verkaufsstand errichtet. Die Verkaufsstelle wird für die Kundschaft gut ausgeschildert. Als Standort kommen Flächen an stark frequentierten Land- und Kreisstraßen infrage. Der Verkauf darf jedoch den Straßenverkehr nicht behindern. Das gilt insbesondere für Schilder sowie abbiegende und parkende Fahrzeuge. Die rechtlichen Vorgaben der Länderverkehrsordnung sind zu beachten. Die Einrichtung einer Verkaufsstelle und die Beschilderung müssen von der Gemeinde genehmigt werden und sind gebührenpflichtig.

Die geschlagenen Bäume werden als eingenetzte Ware vom Betriebszweig "Weihnachtsbaumanbau" bezogen und vor dem Verkauf aus dem Netz genommen und aufgestellt. Beim Verkauf werden die Bäume vom Personal erneut in einem Netz verpackt.

Zum Schutz des Verkaufspersonals und wichtiger Utensilien wird im Planungsbeispiel eine Verkaufshütte eingesetzt. Außerhalb der Saison wird die Hütte auf dem Hof untergestellt, wofür Unterstellungkosten berechnet werden.

Es wird ein verkehrstechnisch günstig gelegener Standort mit ausreichend Stellflächen und Wendemöglichkeit für Kunden-Pkw angenommen. Die Verkaufsfläche ist auf einer befestigten Fläche errichtet und mit Bauzaunelementen eingefasst. Für die Nutzung des Standplatzes fällt Miete an. Es kann nach Rücksprache mit den Betreibern eines benachbarten Cafés deren Toilette kostenlos genutzt werden.

Für den neuen Betriebszweig können für Transport und Logistik vorhandene Maschinen – Pick-up, und Pkw-Anhänger – und für die Verwaltung das vorhandene Büro genutzt werden. Auch ein Webauftritt ist im Beispiel bereits vorhanden. Da der Nutzungsanteil von Büro und Webauftritt gering ist, bleibt er in der



Berechnung unberücksichtigt. Pick-up und den Pkw-Anhänger gehen mit einer Kilometerpauschale für die tägliche Fahrt zur und von der Verkaufsstelle sowie für den Auf- und Abbau in die Berechnung ein.

Die Werbung erfolgt am Standort mit Hinweisschildern und weithin sichtbarer Werbung. Zudem werden Flyer als Werbemittel genutzt. Am Standort ist ein für digitale Bezahlsysteme ausreichender Internetempfang gewährleistet.

Die Annahmen des Planungsbeispiels "Verkauf ab Straße" sehen wie folgt aus:

Verkaufsraum
 Eigensortiment
 Nordmanntannen

Zukaufsware –
 Zukaufsanteil –
 Warenverlust (Schwund und Verderb) 5 %

Verkaufspreis im Mittel
 45,00 €/Baum

Verkaufseinrichtung
 Holzhütte, Kasse, Sitzgelegenheit für Verkaufsperso-

nal, Bauzaunelemente zur temporären Einfriedung

• Verkaufsstandort gemietete Fläche von ca. 50 m² an einer Straße oder

innerhalb Ortschaft

• Hof-Verkaufsort-Entfernung durchschnittlich 25 km

Kosten der eingesetzten Fahrzeuge
 0,48 €/km für Pick-up, 0,12 €/km für Pkw-Anhänger

Anfahrtszeit je Tag
Verkaufswochen je Jahr
Verkaufstage je Woche
Verkaufstage je Jahr
Verkaufszeiten je Tag
Verkaufszeiten je Woche
56,0 h

Der Investitionsbedarf und die jährlichen Kosten können Tabelle 8 entnommen werden. Dabei sind für die Holzhütte als Kalkulationswert "Sonstiges" Unterbringungskosten von 26,60 €/m² Abstellfläche entsprechend deren Standraumbedarfs in einer einseitig offenen Maschinenhalle (31,25 m × 13 m) mit Verbundpflasterboden eingerechnet.

Für den Zaunbau gelten folgende Optionen: ohne Versand 120–160 €, ohne Fuß 8–15 €, ohne Lager- und Transporttraverse für ca. 30 Bauzaungitter 380–410 €, ohne Lager- und Transporttraverse für ca. 30 Fußplatten 470–500 €.



Tab. 8: Investitionsbedarf und die sich daraus ergebenden jährliche fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Straße"

		An-	An-		Jährliche Kosten in €			
Investition	Menge in St	schaffungs- preis in €	Nutzungs- dauer in a	Abschrei- bung	Zins- kosten	Unter- halt	Sonsti- ges	
Holzhütte (2,0 m ²), 152 \times 130 \times 208 cm (L \times B \times H), geschlossen Wände, mit Tür, inklusive Boden, Holz	1	314,81	15	20,99	4,72	6,30	67,13	
Weihnachtsbaumpalette mit Seitenbrettern	4	132,00	10	13,20	1,98	0,00	0,00	
Kartenlesegerät, Bondrucker	1	100,00	8	12,50	1,50	0,00	0,00	
Kassenlade, manuell, an elektronische Waage anschlussfähig	1	100,00	11	9,09	1,50	0,00	0,00	
Kundenstopper, PVC im Aluminium- rahmen, Poster DIN A0 bis B2	1	100,00	5	20,00	1,50	0,00	0,00	
Mobiltelefon	1	100,00	2	50,00	1,50	0,00	0,00	
Holz-Bügelsäge, 53 cm	1	10,00	8	1,25	0,15	0,00	0,00	
Stuhl	1	30,00	13	2,31	0,45	0,00	0,00	
Software, Kassensystem	1	50,00	5	10,00	0,75	0,00	0,00	
Trockenputzset (Besen, Handfeger, Kehrblech, Staubtuch)	1	25,00	3	8,33	0,38	0,00	0,00	
Bauzaungitter, 350×200 cm, verzinkt	8	320,00	15	21,33	4,80	0,00	0,00	
Registrierkasse, digital	1	750,00	8	93,75	11,25	0,00	0,00	
Lichterkette, außen, 40 m, Glühbirne	2	670,00	8	83,75	10,05	0,00	0,00	
Rollbanner, $300 \times 120 \text{ cm (L} \times \text{B)}$	2	230,00	5	46,00	3,45	0,00	0,00	
Abfallbehälter, witterungsbeständig, 50 l	1	150,00	8	18,75	2,25	0,00	0,00	
Flyererstellung, Druck und Satz, Betriebsprospekt 4-seitig	1.000	60,00	1	0,00	0,90	0,00	0,00	
Weihnachtsbaum-Verpackungsnetz, biologisch abbaubare Baumwolle	1	19,00	1	0,00	0,29	0,00	0,00	
Weihnachtsbaumnetzgerät, 45 cm	1	210,00	10	21,00	3,15	0,00	0,00	
Weihnachtsbaumnetzgerät, 65 cm	1	510,00	10	51,00	7,65	0,00	0,00	
Standmiete für 3 Wochen		225,00	1	225,00	3,38	0,00	0,00	
Summe		4.105,81		708,25	61,59	6,30	67,13	

Der Arbeitszeitbedarf je Saison beträgt 249,75 Arbeitskraftstunden (Tab. 9). Dieser Wert ergibt sich aus der Summe der saisonalen Tätigkeiten (Vorbereiten und Abräumen des Verkaufsplatzes) plus der Summe der täglich anfallenden Arbeiten (Verkaufszeit inklusive des Einnetzens der Bäume, Nachlieferung von Bäumen, Management und Wegezeiten).

Für die saisonalen Tätigkeiten wird Folgendes angenommen:

- Den Pick-up mit Pkw-Anhänger mit Stand, Zubehör und 1 Palette Bäume (80 bis 100 Bäume) beladen und zum Verkaufsort fahren; Bauzaun und Hütte aufbauen, Banner aufhängen, Bäume von Palette nehmen, ausnetzen und an den Bauzaun lehnen sowie Netztrichter aufstellen. Dafür werden 2 Arbeitskräfte 4 Stunden beschäftigt.
- Nach Verkauf den Stand abbauen, Verkaufsstandplatz reinigen, restliche Bäume einnetzen, Bäume und Standmaterial auf Pick-up und Pkw-Anhänger verladen, auf den Hof bringen und abladen. Dafür werden 2 Arbeitskräfte 2,75 Stunden beschäftigt.



Für die täglichen Tätigkeiten gilt:

- Da die Lagerkapazitäten beschränkt sind, wird täglich einmal nachgeliefert.
- Unter "Management" werden die Zeiten für Kassenbuchführung, weitere Büroarbeit, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Standplatzmiete sowie die Einweisung der Saisonarbeitskräfte gerechnet.

Tab. 9: Arbeitszeitbedarf und Lohnkosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Straße" (Saison = 21 d/a)

Arbeitszeitbedarf	Einheit	Ständig Beschäftigte	Nicht ständig Beschäftigte	Arbeitskräfte gesamt
Saisonale Arbeiten	AKh/Saison	13,5	0,0	13,5
Tägliche Arbeiten	AKh/Saison	31,50	204,8	236,25
Summe	AKh/Saison	45,00	204,8	249,75
Lohnkosten	€/AKh	26,00	15,50	_
Summe Lohnkosten	€/Saison	1.170,00	3.173,63	4.343,63

Der Arbeitszeitbedarf für die saisonalen und täglichen Arbeiten ist in Tabelle 10 detailliert beschrieben.

Tab. 10: Arbeitszeitbedarf der Tätigkeiten im Planungsbeispiel "Verkauf ab Straße" (Saison = 21 d/a)

Tätigkeit	Einheit	Ständig Beschäftigte	Nicht ständig Beschäftigte	Arbeitskräfte gesamt
Vorbereitung Verkaufsplatz	AKh/Saison	8,0	0,0	8,0
Abräumen Verkaufsplatz	AKh/Saison	5,5	0,0	5,5
Summe Arbeitszeitbedarf saisonale Tätigkeiten AKh/Saison		13,5	0,0	13,5
Verkaufszeit samt Einnetzen in Baumwollnetze	AKh/d	0,0	8,0	8,0
Nachlieferung von Weihnachtsbäumen	AKh/d	0,0	1,8	1,8
Management	AKh/d	0,5	0,0	0,5
Wegezeit	AKh/d	1,0	0,0	1,0
Summe Arbeitszeitbedarf tägliche Arbeiten	AKh/d	1,5	9,8	11,3

Die Direktkosten sind in Tabellen 11 ausgewiesen. Es wird angenommen, dass 50 % der Ware via Girokarte bezahlt wird. Die Kosten je Buchung betragen 0,95 % vom Umsatz plus 0,08 Euro je Vorgang.

Tab. 11: Direktkosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Straße" (Verkaufseinheit = 1 Baum mit 1,75 m Länge, im Netz verpackt)

Kostenpostition	Betrag in €/VE
Wareneinkauf (Mittelwert) Nordmanntanne	22,50
Verkaufsverpackung (biologisch abbaubares Netz aus Baumwolle)	0,43
Sonstige Direktkosten (Transferkosten für bargeldloses Bezahlen)	0,44
Summe der Direktkosten	23,37

Deckungsbeitrag und Mindestabsatz

Welchen Beitrag leistet der Verkauf von einer Nordmanntanne zur Deckung der fixen Kosten und wie viele Tannen müssen je Verkaufstag verkauft werden, um die Gewinnzone zu erreichen? Die Tabellen 12 und 13 liefern die Kalkulationsergebnisse.



Tab. 12: Deckungsbeitrag des Planungsbeispiels "Verkauf ab Straße"

Kennwert	Betrag in €/VE
Leistung Hauptprodukt	45,00
Direktkosten	23,37
Warenverlust (Schwund und Verderb)	1,17
Deckungsbeitrag je Baum	20,46

Tab. 13: Fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab Feld"

Kennwert	Betrag in €/a
Abschreibung	708,25
Zinskosten	61,59
Wartung und Unterhaltung	6,30
Sonstige fixe Kosten	67,13
Lohnkosten	4.343,63
Kosten des eingesetzten Fahrzeugs	1.260,00
Summe fixe Kosten	6.446,89

Der tägliche Mindestabsatz wird berechnet, indem die fixen Kosten je Verkaufstag durch den Deckungsbeitrag geteilt werden.

$$\mathit{Mindestabsatz} \ = \ \frac{6.446,89 \, \in}{21 \, d} \ \times \ \frac{1 \, \mathit{VE}}{20,46 \, \in} = 15,\!00 \ \mathit{B\"{a}ume je Verkaufstag}$$

Je Baum kann ein Deckungsbeitrag von 20,46 Euro erzielt werden. Um die fixen Kosten vollständig zu decken und damit die Gewinnzone zu erreichen, müssen unter den getroffenen Annahmen täglich 15 Bäume verkauft werden. Wie sich der Mindestabsatz je Verkaufstag abhängig vom erzielbaren Preis und der Zahl der Verkaufstag verändert, zeigt Tabelle 14.

Tab. 14: Wie verändert sich beim "Verkauf ab Straße" der Mindestabsatz je Verkaufstag abhängig vom erzielbaren Preis und der Zahl der Verkaufstage?

Anzahl Verkaufstage	Auswirkung der prozentualen Änderung der Einnahmen je Baum auf den Mindestabsatz in Bäumen je Tag									
je Saison	-40 %	-30 %	-20 %	-10 %	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	
19	138	49	30	21	17	14	12	10	9	
20	131	46	28	20	16	13	11	9	8	
21	125	44	27	19	15	12	10	9	8	
22	119	42	26	18	14	12	10	9	8	
23	114	40	24	18	14	11	10	8	7	
24	109	39	23	17	13	11	9	8	7	
25	105	37	23	16	13	10	9	8	7	
26	101	36	22	16	12	10	8	7	6	
27	97	34	21	15	12	10	8	7	6	
28	94	33	20	14	11	9	8	7	6	
29	90	32	19	14	11	9	8	7	6	

Ergebnis: Im Planungsbeispiel wurde ein Mindestabsatz von 15 Bäumen je Verkaufstag ermittelt. Die Preisgestaltung wirkt sich auf den Mindestabsatz aus: Bei einer Preissteigerung um 20 % sinkt der Mindest-



absatz auf 10 Bäume je Verkaufstag (bei weiterhin 21 Verkaufstagen). Bei einer Preissenkung um 20 % müsste mit 27 Bäumen schon fast die doppelte Stückzahl verkauft werden.

Die Zahl der Verkaufstage beeinflusst die Mindestabsatzmenge ebenfalls: Kann die Saison auf vier Wochen verlängert werden, sinkt die tägliche Mindestabsatzmenge auf 11 Bäume.

2.3 Verkauf ab 1-Tages-Stand

Im Beispiel werden die geschlagenen Bäume als eingenetzte Ware vom Betriebszweig "Weihnachtsbaumanbau" bezogen und vor dem Verkauf aus dem Netz genommen und aufgestellt. Beim Verkauf werden die Bäume vom Personal erneut in ein Netz verpackt.

Die 1-Tages-Stände werden morgens auf- und abends abgebaut. Der Verkaufsstandort liegt auf einem Parkplatz vor einem Lebensmittelladen. Dieser bekommt vorher ein Plakat und etwa 100 Flyer. Es werden keine baulichen Einrichtungen wie ein Marktstand oder Bauzaungitter genutzt. Die Toilette des Lebensmittelladens kann kostenfrei genutzt werden.

Für den neuen Betriebszweig wird für Transport und Logistik ein vorhandener Pick-up und für die Verwaltung das vorhandene Büro genutzt. Auch ein Webauftritt ist im Beispiel bereits vorhanden. Da der Nutzungsanteil von Maschinen, Büro und Webauftritt gering ist, bleibt er in der Berechnung bis auf eine Kilometerpauschale für den Pick-up, der für die Fahrt zur und von der Verkaufsstelle sowie für die Nachlieferung genutzt wird, unberücksichtigt. Die Bezahlung erfolgt ausschließlich in bar.

Die Annahmen	des Planungsbeispiels,	Verkauf ab 1-Tages-Stand"	sehen wie folgt aus:

Verkaufsraum 0 m²

• Eigensortiment Nordmanntannen

Zukaufsware –
 Zukaufsanteil –
 Warenverlust (Schwund und Verderb) 5 %

• Verkaufspreis im Mittel 45,00 €/Baum

Verkaufseinrichtung
 Pick-up als Warenlager, Weihnachtsbaumständer

und Netztrichter, Kasse und Sitzgelegenheit für

Verkaufspersonal

Verkaufsstandort gemietete Fläche vor einem Lebensmittelladen,

ca. 20 m²

Hof-Verkaufsort-Entfernung durchschnittlich
 Kosten des eingesetzten Fahrzeugs
 Anfahrtszeit je Tag
 Verkaufswochen je Jahr
 Verkaufstage je Woche
 Verkaufstage je Jahr
 Verkaufszeiten je Tag
 Verkaufszeiten je Woche
 56,0 h

Der Investitionsbedarf und die jährlichen Kosten können Tabelle 15 entnommen werden.



Tab. 15: Investitionsbedarf und die sich daraus ergebenden jährliche fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab 1-Tages-Stand"

	Manga	An-	Nutzungs-	Jährliche Kosten in €			
Investition	Menge in St	schaffungs- preis in €	dauer in a	Abschrei- bung	Zins- kosten	Unter- halt	Sonsti- ges
Weihnachtsbaumständer, Scherenständer, 5 Bäume, Metall	2	82,00	10	8,20	1,23	0,00	0,00
Geldkassette	1	25,00	10	2,50	0,38	0,00	0,00
Abfallbehälter, witterungsbeständig, 50 l	1	150,00	8	18,75	2,25	0,00	0,00
Weihnachtsbaumpalette mit Seitenbrettern	4	132,00	10	13,20	1,98	0,00	0,00
Mobiltelefon	1	100,00	2	50,00	1,50	0,00	0,00
Holz-Bügelsäge, 53 cm	1	10,00	8	1,25	0,15	0,00	0,00
Stuhl	1	30,00	13	2,31	0,45	0,00	0,00
Trockenputzset (Besen, Handfeger, Kehrblech, Staubtuch)	1	25,00	3	8,33	0,38	0,00	0,00
Flyererstellung, Druck und Satz, Betriebsprospekt 4-seitig	1.000	60,00	1	0,00	0,90	0,00	0,00
Weihnachtsbaum-Verpackungsnetz, biologisch abbaubare Baumwolle	1	19,00	1	0	0,29	0,00	0,00
Weihnachtsbaumnetzgerät, 45 cm	1	210,00	10	21,00	3,15	0,00	0,00
Weihnachtsbaumnetzgerät, 65 cm	1	510,00	10	51,00	7,65	0,00	0,00
Standmiete für 3 Wochen	_	225,00	1	225,00	3,38	0,00	0,00
Summe		1.578,00		401,54	23,67	0,00	0,00

Der Arbeitszeitbedarf je Saison beträgt 299,3 Arbeitskraftstunden und geht mit 5.244.75 Euro in die Berechnung mit ein (Tab. 16). Dabei handelt es sich ausschließlich um tägliche Arbeiten, da der Verkaufsstand täglich auf- und abgebaut wird. Es gelten folgende Annahmen:

- Vorbereitung des Verkaufsplatzes: Pick-up auf Parkplatz aufstellen, Baumständer aufbauen, 10 Bäume ausnetzen und aufstellen sowie Netztrichter mit Baumwollnetz aufstellen. Dafür benötigt 1 Arbeitskraft 0,5 Stunden.
- Abräumen des Verkaufsplatzes: Ständer abbauen, Verkaufsplatz reinigen, restliche Bäume einnetzen,
 Bäume und Standmaterial verladen. Dafür wird 1 Arbeitskraft mit 0,75 Stunden veranschlagt.
- Die Verkaufszeit ist auch in diesem Beispiel inklusive Einnetzen der Bäume in Baumwollnetze. Da die Lagerkapazität beschränkt ist, muss zudem Arbeitszeit für die Nachlieferung berechnet werden.
- Zum Management werden die Zeiten für Kassenbuchführung, weitere Büroarbeit, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Einweisung der Saisonarbeitskräfte gerechnet.



Tab. 16: Arbeitszeitbedarf und Lohnkosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab 1-Tages-Stand" (Saison = 21 Tage je Jahr)

Arbeitszeitbedarf	Einheit	Ständig Beschäftigte	Nicht ständig Beschäftigte	Arbeitskräfte gesamt
Saisonale Arbeiten	AKh/Saison	0,0	0,0	0,0
Tägliche Arbeiten	AKh/Saison	57,75	241,50	299,3
Summe	AKh/Saison	57,75	241,50	299,3
Lohnkosten	€/AKh	26,00	15,50	_
Summe Lohnkosten	€/Saison	1.501,50	3.743,25	5.244,75

Der Arbeitszeitbedarf für die saisonalen und täglichen Arbeiten sind in Tabelle 17 detailliert beschrieben. Es fallen täglich 14,3 Stunden Arbeit an.

Tab. 17: Arbeitszeitbedarf der Tätigkeiten im Planungsbeispiel "Verkauf ab 1-Tages-Stand" (Saison = 21 Tage je Jahr)

Tätigkeit	Einheit	Ständig Beschäftigte	Nicht ständig Beschäftigte	Arbeitskräfte gesamt
Management	AKh/d	0,5	1,8	2,2
Vorbereitung Verkaufsplatz	AKh/d	0,5	0,0	0,5
Verkaufszeit samt Einnetzen in Baumwollnetze	AKh/d	0,0	8,0	8,0
Nachlieferung von Weihnachtsbäumen	AKh/d	0,0	1,8	1,8
Abräumen Verkaufsplatz	AKh/d	0,8	0,0	0,8
Wegezeit	AKh/d	1,0	0,0	1,0
Summe Arbeitszeitbedarf tägliche Arbeiten	AKh/d	2,8	11,5	14,3
Summe Arbeitszeitbedarf saisonale Tätigkeiten	AKh/Saison	0,0	0,0	0,0

Die Direktkosten sind in Tabelle 18 ausgewiesen.

Tab. 18: Direktkosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab 1-Tages-Stand" (Verkaufseinheit = 1 Baum mit 1,75 m Länge, im Netz verpackt)

Kostenposition	Betrag in €/VE
Wareneinkauf (Mittelwert) Nordmanntanne	22,50
Verkaufsverpackung (biologisch abbaubares Netz aus Baumwolle)	0,43
Sonstige Direktkosten	0,00
Summe der Direktkosten	22.93

Deckungsbeitrag und Mindestabsatz

Welchen Beitrag leistet der Verkauf von einer Nordmanntanne zur Deckung der fixen Kosten und wie viele Tannen müssen je Verkaufstag verkauft werden, um die Gewinnzone zu erreichen? Die Tabellen 19 und 20 liefern die Kalkulationsergebnisse.

Tab. 19: Deckungsbeitrag des Planungsbeispiels "Verkauf ab 1-Tages-Stand"

Kennwert	Betrag in €/VE
Leistung Hauptprodukt	45,00
Direktkosten	22,93
Warenverlust (Schwund und Verderb)	1,15
Deckungsbeitrag je Baum	20,93



Tab. 20: Fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf ab 1-Tages-Stand"

Kennwert	Betrag in €/a
Abschreibung	401,54
Zinskosten	23,67
Wartung und Unterhaltung	0,00
Sonstige fixe Kosten	0,00
Lohnkosten	5.244,75
Kosten des eingesetzten Fahrzeugs	1.008,00
Summe fixe Kosten	6.677,96

Der tägliche Mindestabsatz wird berechnet, indem die fixen Kosten je Verkaufstag durch den Deckungsbeitrag geteilt werden.

$$Mindestabsatz = \frac{6.677,96 \in}{21 \text{ d}} \times \frac{1 \text{ VE}}{20,93 \in} = 15,20 \text{ B\"aume je Verkauf stag}$$

Je Baum kann ein Deckungsbeitrag von 20,93 Euro erzielt werden. Um die fixen Kosten vollständig zu decken und damit die Gewinnzone zu erreichen, müssen unter den getroffenen Annahmen täglich rund 15 Bäume verkauft werden. Wie sich der Mindestabsatz je Verkaufstag abhängig vom erzielbaren Preis und der Zahl der Verkaufstag verändert, zeigt Tabelle 21.

Tab. 21: Wie verändert sich beim "Verkauf ab 1-Tages-Stand" der Mindestabsatz je Verkaufstag abhängig vom erzielbaren Preis und der Zahl der Verkaufstage?

Anzahl der Verkaufstage	Auswirkung der prozentualen Änderung der Einnahmen je Baum auf den Mindestabsatz je Tag									
in d/Saison	-40 %	-30 %	-20 %	-10%	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %	
19	120	47	29	21	17	14	12	10	9	
20	114	45	28	20	16	13	11	10	9	
21	109	43	27	19	15	13	11	9	8	
22	104	41	25	18	15	12	10	9	8	
23	99	39	24	18	14	11	10	8	7	
24	95	37	23	17	13	11	9	8	7	
25	91	36	22	16	13	11	9	8	7	
26	88	35	22	16	12	10	9	7	7	
27	85	33	21	15	12	10	8	7	6	
28	82	32	20	15	11	9	8	7	6	
29	79	31	19	14	11	9	8	7	6	

Ergebnis: Im Planungsbeispiel wurde ein Mindestabsatz von rund 15 Bäumen je Verkaufstag ermittelt. Die Preisgestaltung wirkt sich auf den Mindestabsatz aus. Bei einer Preissteigerung um 20 % sinkt der Mindestabsatz auf 11 Bäume je Verkaufstag (bei weiterhin 21 Verkaufstagen). Bei einer Preissenkung um 20 % müssten mindestens 27 Bäume verkauft werden.

Die Zahl der Verkaufstage beeinflusst die Mindestabsatzmenge ebenfalls: Kann die Saison auf 26 Tage verlängert werden, sinkt die tägliche Mindestabsatzmenge bei gleichbleibenden Preisen auf 12 Bäume.



2.4 Verkauf Online-Handel

Das nachfolgende Planungsbeispiel beleuchtet den Online-Handel. Jeder Baum wird einzeln fotografiert und in den Online-Shop gestellt. Nach der Bestellung werden die Bäume vom Betriebszweig "Weihnachtsbaumanbau" geschlagen, eingenetzt, mit einem Pick-up zum Hof transportiert, in Kartons verpackt und per Paketdienst versandt. Die Pakete werden vom Hof abgeholt.

Für den neuen Betriebszweig werden keine Spezialmaschinen benötigt. Ein Webauftritt mit Online-Shopsystem wird im Beispiel mitkalkuliert.

Da der Nutzungsanteil von Maschinen, zum Beispiel Pick-up, Büro und Webauftritt gering ist, bleibt er in der Berechnung des Investitionsbedarfs unberücksichtigt. Der Pick-up geht als Kilometerpauschale in die Berechnung mit ein. Eine Packstelle wird mit vorhandenen Einrichtungen saisonal eingerichtet, sodass keine weiteren Kosten diesbezüglich entstehen.

Geworben wird über den Webauftritt. Zudem werden den bestellten Bäumen Flyer beigelegt.

Für das Planungsbeispiel "Verkauf im Online-Hand	del" wurden diese Annahmen getroffen:
 Verkaufsraum/Flächenbedarf 	0 m ²
Eigensortiment	Nordmanntannen
 Zukaufsware 	-
 Zukaufsanteil 	-
 Verlust (Schwund, Verderb, Retour) 	5 %
 Verkaufspreis im Mittel (45,00 € Baumpreis 	
zuzüglich 18,00 € Versandkosten)	63,00 €/kg
 Verkaufseinrichtung 	-
 Verkaufsstandort 	-
 Hof-Verkaufsort-Entfernung durchschnittlich 	4 km
 Kosten des eingesetzten Fahrzeugs 	0,48 €/km
Anfahrtszeit je Tag	-
 Verkaufswochen je Jahr 	3 Wochen
 Versandtage je Woche 	3 d
 Versandtage je Jahr 	9 d
 Allgemeiner Arbeitszeitbedarf 	
(hinzu kommt spezifischer Arbeitszeitbedarf	
je versandten Baum)	0,5 h/d
 Allgemeiner Arbeitszeitbedarf 	
(hinzu kommt spezifischer Arbeitszeitbedarf	
je versandten Baum)	1,5 h/Woche

Der Investitionsbedarf und die jährlichen Kosten können Tabelle 22 entnommen werden.



Tab. 22: Investitionsbedarf und die sich daraus ergebenden jährliche fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf im Online-Handel"

	Manaa	An-	Nutzungs-	Jährliche Kosten in €				
Investition	in St	Menge in St schaffungs- preis in €		Abschrei- bung	Zins- kosten	Unter- halt	Sonsti- ges	
Drucker mit Scan und Fax	1	640,00	3	213,33	9,60	0,00	0,00	
Computer, Notebook	1	1.000,00	3	333,33	15,00	0,00	0,00	
Kartontacker, pneumatisch	1	80,00	8	10,00	1,20	0,00	0,00	
Packtisch, $200 \times 80 \times 85$ cm (L \times B \times H), Aufbau mit 2 Regalen	1	600,00	8	75,00	9,00	0,00	0,00	
Hubwagen, hydraulisch, 2,5 t Traglast	1	300,00	8	37,50	4,50	0,00	0,00	
Softwarepaket Shop mit Warenwirtschaftssystem	12	600,00	1	600,00	9,00	0,00	0,00	
Flyererstellung, Druck und Satz, Betriebsprospekt 4-seitig	1.000	60,00	1	0,00	0,90	0,00	0,00	
Summe		3.280,00		1.269,17	49,20	0,00	0,00	

Der Arbeitszeitbedarf je Saison ist Tabelle 23 zu entnehmen. Anders als bei den ersten beiden Planungsbeispielen fallen keine saisonalen Arbeiten im klassischen Sinn an. Dafür gehen die Arbeiten für das Fotografieren, Onlinestellen, Einnetzen und Verpacken des Baums als fixer Arbeitszeitbedarf in die Rechnung ein. Bezugsgröße ist hier nicht die Saison, sondern die Verkaufseinheit "Baum".

Unter "Management" werden wie in den vorherigen drei Planungsbeispielen die Zeiten für Kassenbuchführung, weitere Büroarbeit, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Einweisung der Saisonarbeitskräfte mitgerechnet.

Tab. 23: Arbeitszeitbedarf und Lohnkosten des Planungsbeispiels "Online-Handel" (Saison = 21 Tage je Jahr; davon 9 Verkaufstage)

Arbeitszeitbedarf	Einheit	Ständig Beschäftigter	Nicht ständig Beschäftigter	Arbeitskräfte gesamt
Variable Arbeiten	AKh/Baum	0,53	0,02	0,55
Fixe Arbeiten	AKh/d	0,67	0,00	0,67
Lohnkosten	€/AKh	26,00	15,50	_
Variable Lohnkosten	€/Baum	13,87	0,26	14,13
Fixe Lohnkosten (für tägliche Arbeiten)	€/d	17,33	0,00	17,33
Fixe Lohnkosten (für tägliche Arbeiten)	€/Saison	156,00	0,00	156,00

Der Arbeitszeitbedarf für die variablen und täglichen Arbeiten ist in Tabelle 24 detailliert beschrieben.



Tab. 24: Arbeitszeitbedarf der Tätigkeiten im Planungseispiel "Verkauf im Online-Handel"

Tätigkeit	Einheit	Ständig Beschäftigte	Nicht ständig Beschäftigte	Arbeitskräfte gesamt
Baum einzeln fotografieren und online stellen	AKh/Baum	0,25	0,00	0,25
Baum schlagen, einnetzen	AKh/Baum	0,25	0,00	0,25
Karton tackern, Baum einlegen, 2 Flyer dazulegen und Karton verschließen	AKh/Baum	0,02	0,02	0,03
Etikett drucken und aufkleben	AKh/Baum	0,02	0,00	0,02
Summe Arbeitszeitbedarf variabel	AKh/Baum	0,53	0,02	0,55
Management	AKh/d	0,50	0,00	0,50
Fahrt zur Plantage und zurück, um Bäume zu fotografieren und für den Versand zu holen	AKh/d	0,17	0,00	0,17
Summe Arbeitszeitbedarf fix	AKh/d	0,67	0,00	0,67

Die Direktkosten sind in Tabellen 25 ausgewiesen.

Tab. 25: Direktkosten des Planungsbeispiels "Verkauf im Online-Handel" (Verkaufseinheit = 1 Baum mit 1,50 m Länge, geschlagen)

Kostenposition	Betrag €/VE
Wareneinkauf Nordmanntanne, geschlagen	19,29
Weihnachtsbaum-Verpackungsnetz aus biologisch abbaubarer Baumwolle	0,43
Postversandpackungen, Paket XXL, ca. $175 \times 30 \times 10$ cm (L \times B \times H)	3,00
Klammern für Versandkartonage	0,12
Versandkosten, Paket XXL, \leq 31,5 kg, \leq 175 \times 30 \times 30 cm (L \times B \times H)	18,00
Transferkosten für bargeldloses Bezahlen	0,49
Summe der Direktkosten	41,32

Deckungsbeitrag und Mindestabsatz

Welchen Beitrag leistet der Verkauf von einer Nordmanntanne zur Deckung der fixen Kosten und wie viele Tannen müssen je Verkaufstag verkauft werden, um die Gewinnzone zu erreichen? Die Tabellen 26 und 27 liefern die Kalkulationsergebnisse.

Tab. 26: Deckungsbeitrag des Planungsbeispiels "Verkauf im Online-Handel"

Kennwert	Betrag in €/VE
Leistung Hauptprodukt	63,00
Variable Kosten	41,32
Warenverlust (Schwund, Verderb)	2,07
Variable Lohnkosten der Vermarktung	14,13
Deckungsbeitrag je Baum	5,49

Tab. 27: Fixe Kosten des Planungsbeispiels "Verkauf im Online-Handel"

Kennwert	Betrag in €/a
Abschreibung	1.269,17
Zinskosten	49,20
Wartung/Unterhaltung	0,00
Sonstige fixe Kosten	0,00
Lohnkosten	156,00
Kosten des eingesetzten Fahrzeugs	34,56
Summe fixe Kosten	1.508,93



Der tägliche Mindestabsatz wird berechnet, indem die fixen Kosten je Verkaufstag durch den Deckungsbeitrag von 5,49 Euro je Verkaufseinheit geteilt werden

Mindestabsatz =
$$\frac{1.508,93 €}{9 d} \times \frac{1 VE}{5,49 €} = 30,56 Bäume je Verkaufstag$$

Je Baum kann ein Deckungsbeitrag von 5,49 Euro erzielt werden. Um die fixen Kosten vollständig zu decken und damit die Gewinnzone zu erreichen, müssen unter den getroffenen Annahmen je Versandtag knapp 31 Bäume verkauft werden (Tab. 28).

Tab. 28: Wie verändert sich beim "Verkauf im Online-Handel" der Mindestabsatz je Versandtag abhängig vom erzielbaren Preis und der Zahl der Versandtage?

Anzahl der Versandtage	Auswir	Auswirkung der prozentualen Änderung der Einnahmen je Baum auf den Mindestabsatz je Tag							
je Saison	0 %	10 %	10 % 20 % 30 % 40 % 50 %						
6	46	21	14	10	8	7			
9	31	14	9	7	5	5			
12	23	11	7	5	4	3			

Ergebnis: Im Planungsbeispiel wurde ein Mindestabsatz von knapp 31 Bäumen je Versandtag ermittelt. Die Preisgestaltung wirkt sich auf den Mindestabsatz aus. Bei einer Preissteigerung um 20 % sinkt der Mindestabsatz auf 9 Bäume je Versandtag (bei weiterhin 9 Versandtagen). Bei um 10 % geringeren Einnahmen wäre der erzielbare Deckungsbeitrag bereits negativ.

Die Zahl der Versandtage beeinflusst die Mindestabsatzmenge ebenfalls: Kann die Saison auf vier Wochen verlängert werden (bei weiterhin drei Versandtagen je Woche), sinkt die tägliche Mindestabsatzmenge auf 23 Bäume.

Die variablen Lohnkosten betragen aufgrund des individuellen Fotografierens mehr als 10 % der Kosten. Hier sind Kosteneinsparungen denkbar, die jedoch zu Lasten eines individuellen Einkaufserlebnisses gehen.



3 Schlussbetrachtung

Die vier Planungsbeispiele zeigen, dass sich die fixen Lohnkosten von 156 Euro je Jahr im Planungsbeispiel "Online-Handel" bis 12.462 Euro beim Beispiel "Verkauf ab Feld" spannen. Auch beim Investitionsbedarf sowie den jährlichen fixen Kosten weist das Beispiel "Verkauf ab Feld" mit 16.332,71 bzw. 16.160,82 Euro die höchsten Kosten auf. Der Deckungsbeitrag liegt zwischen 5,49 Euro je Baum beim "Online-Handel", die drei anderen Beispiele liegen mit 20,46 und 20,93 Euro nah beieinander. Von den vier Beispielen liegt bei den beiden Varianten mit Verkauf ab Straße der Mindestabsatz mit rund 15 Bäumen am niedrigsten (Tab. 29).

Tab. 29: Übersicht der vier Planungsbeispiele

Kennwert	Einheit	Verkauf ab Feld	Verkauf ab Straße mehrwöchig	Verkauf ab Straße 1-Tagesstand	Online- Shop
Anzahl Vermarktungstage	d/a	21	21	21	9
Verkaufszeit je Vermarktungstag	h/d	8,00	8,00	8,00	0,67
Verkaufszeit je Jahr	h/a	168,00	168,00	168,00	6,00
Variabler Arbeitszeitbedarf	AKh/VE	0,00	0,00	0,00	0,55
Variable Lohnkosten	€/VE	0,00	0,00	0,00	14,13
Fixer Arbeitszeitbedarf	AKh/a	615,00	249,75	299,25	6,00
Fixe Lohnkosten	€/a	12.462,00	4.343,63	5.244,75	156,00
Kosten des eingesetzten Fahrzeugs	€/km	0,48	0,60	0,48	0,48
Investitionsbedarf	€	16.332,71	4.105,81	1.578,00	3.280,00
Fixe Kosten	€/a	16.160,82	6.446,89	6.677,96	1.508,93
Leistung Hauptprodukt	€/VE	45,00	45,00	45,00	63,00
Direktkosten	€/VE	23,37	23,37	22,93	41,32
Sonstige variable Kosten und/ oder Warenverlust	€/VE	1,17	1,17	1,15	2,07
Deckungsbeitrag	€/VE	20,46	20,46	20,93	5,49
Mindestabsatz je Verkaufstag	VE	37,6	15,0	15,2	30,6

Um den Mindestabsatz zu berechnen, ist es wichtig, die fixen Kosten von den variablen Kosten sauber zu trennen.

Ob ein berechneter Mindestabsatz realistisch ist, muss vor dem Einstieg in eine Form der Direktvermarktung gewissenhaft geklärt werden. Das Marktpotenzial richtet sich nach der Anzahl und Erreichbarkeit potenzieller Kundinnen und Kunden, nach dem Konkurrenzdruck sowie dem Komplettpaket an Leistungen, z. B. Erlebniswert beim Einkauf.

Betriebe mit vorhandener Direktvermarktung, z.B. Verkauf von Spargel, Erdbeeren oder Kürbissen, können auf vorhandene Erfahrungen, Kundschaft und Infrastruktur sowie vorhandene Maschinen zurückgreifen. Dies wird den Einstieg in einen neuen Verkaufszweig erleichtern.

Der in der Praxis verbreitete Verkauf von Tannengrün in Bunden, von Kränzen sowie von heißen Getränken und Imbissen ist in den Planungsbeispielen mit "Face-to-Face"-Verkauf nicht enthalten, kann die Wirtschaftlichkeit aber maßgeblich mit beeinflussen.

Für die eigene Planung bietet der Anhang eine Zusammenfassung aller in diesem Beitrag verwendeten Investitionsgüter.



Anhang

Tab. A1: Übersicht aller in den Planungsbeispielen verwendeten Investitionsgüter

	Anschaffungs	Nutzunas	Jä	hrliche Ko	osten in €	
Investitionswert	Anschaffungs- preis in €	Nutzungs- dauer in a	Abschrei- bung	Zins- kosten	Unter- halt	Sonsti- ges
3-D-Figur, Ballonseide, Tiere und land- wirtschaftliche Erzeugnisse, ≤ 400 cm	1.400,00	5	280,00	21,00	0,00	0,00
Abfallbehälter, witterungsbeständig, 50 l	150,00	8	18,75	2,25	0,00	0,00
Bauzaungitter, 350×200 cm, verzinkt	320,00	15	21,33	4,80	0,00	0,00
Bierzeltbank, $220 \times 25 \times 8 \text{ cm}$ (L \times B \times H)	100,00	8	12,50	1,50	0,00	0,00
Bierzelttisch, $220 \times 50 \times 75$ cm (L \times B \times H)	50,00	8	6,25	0,75	0,00	0,00
Bügelsäge, 53 cm	100,00	8	12,50	1,50	0,00	0,00
Computer, Notebook	1.000,00	3	333,33	15,00	0,00	0,00
Drucker mit Scan und Fax	640,00	3	213,33	9,60	0,00	0,00
Energies parstrahler, Natrium dampf, 400 W	160,00	8	20,00	2,40	0,00	0,00
Fahnenmast, Aluminium, inklusive Zubehör, ca. 600–950 cm	250,00	10	25,00	3,75	0,00	0,00
Flyererstellung, Druck und Satz, Betriebsprospekt 4-seitig	60,00	1	0,00	0,90	0,00	0,00
Geldkassette	25,00	10	2,50	0,38	0,00	0,00
Genehmigungsgebühr, Zufahrt zur Wiese	26,00	1	26,00	0,39	0,00	0,00
Hinweisschild, Aluminium, Holz oder Kunststoff, ≤ 200 cm	150,00	8	18,75	2,25	0,00	0,00
Hissfahne, $150 \times 400 \text{ cm } (B \times L)$	50,00	5	10,00	0,75	0,00	0,00
Holz-Bügelsäge, 53 cm	10,00	8	1,25	0,15	0,00	0,00
Holzhackschnitzel, zertifiziert, Fallschutz, im Big Bag	228,00	1	228,00	3,42	0,00	0,00
Holzhütte $(2,0 \text{ m}^2)$, $152 \times 130 \times 208 \text{ cm}$ $(L \times B \times H)$, geschlossen Wände, mit Tür, inklusive Boden, Holz	314,81	15	20,99	4,72	6,30	37,63
Hubwagenhydraulisch, 2,5 t Traglast	300,00	8	37,50	4,50	0,00	0,00
Kartenlesegerät mit Bondrucker	100,00	8	12,50	1,50	0,00	0,00
Kartontacker, pneumatisch	80,00	8	10,00	1,20	0,00	0,00
Kassenlade, manuell, an elektronische Waage anschlussfähig	100,00	11	9,09	1,50	0,00	0,00
Kundenstopper, PVC im Aluminium- rahmen, Poster DIN A0 bis B2	100,00	5	20,00	1,50	0,00	0,00
Lichterkette, außen, 40 m, Glühbirne	670,00	8	41,88	10,05	0,00	0,00
Markthütte (8,3 m 2), 340 × 243 × 235 cm (L × B × H), mit Verkaufsfenster, inklusive Boden, Holz	1.089,71	15	72,65	16,35	21,79	241,58
Mobiltelefon	100,00	2	50,00	1,50	0,00	0,00
Motorkettensäge, elektrisch, Akku (1–3 h), 30 cm Schnittlänge, Ladegerät	47,00	6	7,83	0,71	0,00	0,00
Packtisch, $200 \times 80 \times 85$ cm (L × B × H), Aufbau mit 2 Regalen	600,00	8	75,00	9,00	0,00	0,00
Partyzelt, 300 x 600 cm, 4 Seitenwände	550,00	8	68,75	8,25	0,00	0,00

Fortsetzung der Tabelle nächste Seite



	A mach offernas	Nutrungs	Jä	hrliche K	osten in €	.
Investitionswert	Anschaffungs- preis in €	Nutzungs- dauer in a	Abschrei- bung	Zins- kosten	Unter- halt	Sonsti- ges
Registrierkasse, digital	750,00	8	93,75	11,25	0,00	0,00
Rollbanner, $300 \times 120 \text{ cm } (L \times B)$	230,00	5	46,00	3,45	0,00	0,00
Software, Kassensystem	50,00	5	120,00	0,75	0,00	0,00
Softwarepaket Shop mit Warenwirtschaftssystem	600,00	1	600,00	9,00	0,00	0,00
Stehtisch, klappbar, Metall oder Holz	60,00	8	7,50	0,90	0,00	0,00
Stromerzeuger, Dieselmotor, 10 kVA, 13 kW	6.900,00	20	276,00	124,00	22,00	1.105,44
Stuhl	60,00	13	4,62	0,90	0,00	0,00
Toilettenkabine	180,00	1	207,69	2,70	0,00	0,00
Trockenputzset	25,00	3	8,33	0,38	0,00	0,00
Weihnachtsbaum-Bohrmaschine, 2,1 kW	950,00	8	118,75	14,25	0,00	0,00
Weihnachtsbaumnetzgerät, 45 cm	210,00	10	21,00	3,15	0,00	0,00
Weihnachtsbaumnetzgerät, 65 cm	510,00	10	51,00	7,65	0,00	0,00
Weihnachtsbaumpalette mit Seitenbrettern	132,00	10	13,20	1,98	0,00	0,00
Weihnachtsbaumständer, Scherenständer, 5 Bäume, Metall	820,00	10	82,00	12,30	0,00	0,00

Tab. A2: Übersicht aller in den Planungsbeispielen verwendeten variablen Kosten (Verbrauchsmaterial wie Etiketten und Netzklammern wurden zur Vereinfachung der Modelle nicht mit einkalkuliert)

Kostenposition	Betrag in €/VE
Nordmanntanne, 1,75 m	22,50
Nordmanntanne, 1,50 m	19,29
Weihnachtsbaum-Verpackungsnetz aus biologisch abbaubarer Baumwolle, 0,75 bis 1,00 m länger als der Baum	0,43
Transferkosten für bargeldloses Bezahlen	0,44
Versandkosten, Paket XXL, \leq 31,5 kg, \leq 175 x 30 x 30 cm (L x B x H)	18,00



Abkürzungen

a Jahr

AK Arbeitskraft

B Breite

d Tag

h Stunde

H Höhe

kVA Kilovoltampere (1 kVA = 1 kW)

kW Kilowatt L Länge min Minute

W Watt

VE Verkaufseinheit (1 Baum mit 1,75 m oder 1,50 m Durchschnittslänge im Netz)

Mitwirkende

Werner Achilles, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt Till Belau, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt Katharina Krön, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Darmstadt Nils Seils, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ellerhoop

Impressum

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt Telefon: +49 6151 7001-0 E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt, Aktenzeichen 8 VR 1351 Vereinspräsidentin: Prof. Dr. Nicole Kemper Hauptgeschäftsführer: Daniel Eberz-Eder Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

© KTBL 2025